

GRUNDSCHULE HARPSTEDT

Tipps für das „selbstständige“ Lernen zu Hause und in der Notbetreuung

In Tagen der Beschulung im sog. Wechselmodell oder gar bei geschlossener Schule lastet eine große Verantwortung auf den Kindern selber, ihre Arbeiten zu beginnen, Probleme zu lösen, Aufgaben durchzuführen und zu beenden.

Das ist ein sehr komplexer Vorgang, der nicht allen Kindern gelingt.

Sie bedürfen dann der Hilfe

- a) der Lehrkraft und der Mitarbeiter der Schule und
- b) der Erziehungsberechtigten.

Was können wir tun, um die Kinder zum Arbeiten zu bewegen?

1. **Äußeren Rahmen abstecken**
Stecken Sie gemeinsam mit dem Kind einen Rahmen ab:
Läuft am Arbeitsplatz das TV oder nicht? Ist MP3 hören erlaubt? Darf beim Arbeiten getrunken und gegessen werden? Wann ist Ruhezeit oder Pause?
2. **Zeitrahmen und Pausen absprechen**
Wie lange muss man vor einer Unterbrechung arbeiten? (Uhr benutzen)
3. **Aufgaben kleinschrittig anbieten**
Aus der Menge der Aufgaben gemeinsam das einfach Machbare auswählen und vorgeben und als Ziel setzen.
4. **Zeit unter den Fächern einteilen**
Anfangszeit, Schlusszeit festlegen. Am besten ist es, wenn die Schülerin oder der Schüler selber einteilt, in welcher Reihenfolge sie/er arbeitet.
5. **Ziele vorgeben oder verabreden**
Individuell entscheiden, was zu schaffen ist. Jedes Kind ist anders, auch IN der Schule.
6. **Belohnungen anbieten**
Wenn ihr Kind es nicht alleine schafft, sich zu motivieren und die Pflichten zu erfüllen, kann man mit einer Belohnung locken. (Punktesystem, an dessen Ende ein Ziel steht)
7. **Wenn Belohnungen nicht wirken**
Sollte eine Belohnung nicht wirken, kann man Verbote androhen und durchsetzen, dabei kleine Ziele setzen, die man erreichen und Verbote androhen, die man auch durchsetzen kann, wenn es wieder nicht klappt.
8. Immer **Rückmeldung** durchführen – also Arbeiten zeitnah vorlegen (lassen) und ebenso zeitnah antworten.
9. Mitteilen, wie **Lehrkräfte erreichbar** sind.
10. Eltern können auch vorgeben, wann und wie oft sie ansprechbar sind.
11. Erwähnen, dass man nach einer gewissen Zeit (**90 Minuten**) intensiven Arbeitens aufhören darf – egal, was geschafft wurde.
12. Lehrkräfte bieten Unterrichtsstoff und **Arbeitspensum** so an, dass einfache Aufgaben gut zu bewältigen sind.
13. Lehrkräfte bieten **zusätzlichen Unterrichtsstoff** und Übungsaufgaben für anspruchsvolle Kinder an.